



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten
Ersteller: Friedrich Mayer
Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

ten Jahrhundert, wo ihre dürftigen politischen Anfänge zu finden sind. In Nürnberg tauchte eine der ältesten Zeitungen Deutschlands, der Friedens- und Kriegskurier, auf, der nun als Nürnberger Kurier umgetauft, seinen 174sten Jahrgang erlebt hat. Nach ihm erstanden bis zu unserer Zeit herauf eine Menge Blätter, darunter auch eine italienische und zwei französische. Namentlich war die jüngste Zeit sehr fruchtbar an Journalen, die aber meist wieder verschwanden. Gegenwärtig bestehen noch drei politische Zeitungen mit nichtpolitischen Feuilletons: der Correspondent von und für Deutschland, (erscheint täglich); der Nürnberger Kurier, (erscheint täglich); die mittelfränkische Zeitung, (erscheint täglich); der freie Staatsbürger, (erscheint täglich); das Nürnberger Tagblatt; ausserdem werden noch Zeitschriften für Unterhaltung und gemeinnützige Interessen herausgegeben, und zwar der Nürnberger Trichter (illustriert), der Zuschauer an der Pegnitz, der Beobachter in Nürnberg; Handlungs- und polytechnische Zeitung; Unterhaltungen und Mittheilungen von und für Bayern, (Lichtenhofer Blätter); das Intelligenzblatt der Stadt Nürnberg.

15. Kunst, Musik.

Die Kunst hatte von frühester Zeit an einen treuen Hort in Nürnberg und so viel auch auf unverzeihliche Weise verkommen ist von dem früheren Wirken und Schaffen der Meister, so ist